

Histolith® Kristallin

Zweikomponentige Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363,
Abschnitt 2.4.1



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Histolith® Kristallin bietet sich insbesondere für die Renovierung historischer Gebäude an. Denn mit Histolith® Kristallin lassen sich kalkähnliche, bauphysikalisch vorteilhafte und besonders dauerhafte Farbanstriche herstellen.	
Eigenschaften	Zweikomponentiges Silikatfarbsystem aus rein anorganischer, mineralischer Farbkomponente und rein anorganischem Bindemittel mit hoher Wetterbeständigkeit und Farbbrillanz. Weitere herausragende Eigenschaften von Histolith® Kristallin sind:	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ lichtechte mineralische Pigmentierung ■ höchste Wasserdampfdurchlässigkeit ■ hoch durchlässig für Kohlendioxid ■ verkieselt dauerhaft mit dem Untergrund ■ nicht quellbar ■ nicht thermoplastisch ■ nicht brennbar ■ wasch- und scheuerbeständig 	
Materialbasis	Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe.	
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Histolith® Kristallin-Farbkomponente: 10 l ■ Histolith® Kristallin-Fixativ: 10 l 	
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Bei der Schlußbeschichtung auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern miteinander vermischen.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse: A Gruppe: 1</p>	
Glanzgrad	Stumpfmatt	
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d H₂O: 	<p>ca. 1,75 g/cm³</p> <p>< 0,14 (0,01) m, Klasse V1 (hoch)</p>



Hinweis

Systembestandteile:

Histolith® Kristallin-Farbkomponente

Lichtbeständige, mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe angeteigt in Wasser. Enthält kein Bindemittel, daher nur nach Anmischen mit Histolith® Kristallin-Fixativ verarbeiten.

Histolith® Kristallin-Fixativ

Kaliwasserglas ohne organische Bestandteile als:

Bindemittel für Histolith® Kristallin-Farbkomponente,

Verdünnungsmittel zur weiteren KonsistenzEinstellung der angerührten Basisfarbe,

Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung stark oder unterschiedlich saugender Untergründe.

Die Mischung aus Histolith® Kristallin-Farbkomponente und Histolith® Kristallin-Fixativ im angegebenen Verhältnis wird als **Basisfarbe** bezeichnet.

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und saugfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII:

Mindestschichtdicke der obersten Putzlage: 5 mm. Leichtputze sind nicht geeignet. Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Die Putzflächen vor der Beschichtung mit Histolith® Fluat, verdünnt 1:3 in Wasser, von unten nach oben einstreichen und die Oberfläche nach dem Abklingen der Reaktion mit viel Wasser nachwaschen. Weitere Informationen dazu: Technische Information Nr. 1037.

Alte ungestrichene Putze und alte rein mineralische Anstriche:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1:2 bis 1:3 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Putzausbesserungen:

Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen. Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

Natursteine:

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Beachten: Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatox einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Mischungsverhältnis

10 l Histolith® Kristallin-Farbkomponente (1 Gebindeinhalt) mit 5 l Histolith® Kristallin-Fixativ zügig vermischen und mit geeignetem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien **Basisfarbe** verrühren. Nur saubere Mischwerkzeuge verwenden.

Auftragsverfahren

Auftrag mit der Bürste in kurzen Zügen.

Beschichtungsaufbau

Zwischen den einzelnen Beschichtungen mindestens 12 Std. Trockenzeit einhalten.

Grundbeschichtung:

Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1:2 bis 1:3 in Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Zwischenbeschichtung:

Mit Basisfarbe, max. 30 % verdünnt mit einer Mischung von Histolith Kristallin-Fixativ und Wasser im Verhältnis 1 : 1.

Zur Verschlämmung von feinen Schwindrissen oder zur Egalisierung von leichten Strukturunterschieden eine gefüllte Zwischenbeschichtung aus Basisfarbe gemischt im Verhältnis 1:1 mit Histolith® Kristallin-Quarzschlämme.

Schlußbeschichtung:

Mit Basisfarbe, max. 30 % verdünnt mit einer Mischung von Histolith Kristallin-Fixativ und Wasser im Verhältnis 1 : 1.

Verbrauch

Histolith® Kristallin-Fixativ als Grundierung:
Ca. 70–100 ml/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Histolith® Kristallin-Farbkomponente:
Ca. 130–150 ml/m² je Arbeitsgang auf glattem Untergrund.

Histolith® Kristallin-Fixativ als Bindemittel:
Ca. 65–75 ml/m² je Arbeitsgang auf glattem Untergrund.
Die angegebenen Verbrauchswerte erhöhen sich auf rauen Untergründen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:
+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweis

Für die Verarbeitung des Produktes sind Erfahrungen im Umgang mit rein mineralischen Beschichtungsstoffen erforderlich. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.

Je nach Untergrundbeschaffenheit und witterungsbedingten Einflüssen können Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen auftreten. Es empfiehlt sich, eine Probebeschichtung, auch zur Prüfung der Untergrundverträglichkeit, anzulegen. Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten.

Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Abdeckmaßnahmen:

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

BSW10

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1000 · Stand: April 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.